

Inhalt

Vorwort zur ersten Auflage von 1955 9

Vorwort zur Auflage von 1966 12

Teil I: Zehn Männer

Kronenberg, 9. November 1638	23
Kronenberg, 9. November 1938	28
1 Zehn Männer	33
2 Das Leben der Menschen	55
3 Hitler und ich	71
4 »Was hätten Sie getan?«	77
5 Die Mitmacher	88
6 Der Weg, dem Kommunismus Einhalt zu gebieten	97
7 »Wir denken mit unserem Blut«	104
8 Der antisemitische Schwindel	112
9 »Alle wussten es« – »Niemand wusste es«	121
10 »Wir Christen hatten die Pflicht«	130
11 Die Verbrechen der Verlierer	137
12 »So sind wir nun mal«	144
13 Aber dann war es zu spät	155
14 Kollektive Scham	162
15 Die Furien: Heinrich Hildebrandt	173
16 Die Furien: Johann Kessler	191
17 Die Furien: Furor Teutonicus	205

Teil II: Die Deutschen

Hitzewelle	215
18 So etwas gibt es nicht	216
19 Der Dampfdrucktopf	222
20 »Peoria über alles«	229
21 Der neue Junge in der Nachbarschaft	233
22 Zwei neue Jungen im Viertel	238
23 »Wie Gott in Frankreich«	245
24 Aber ein Mensch muss doch an etwas glauben	249
25 Panik auf Knopfdruck	253

Teil III: Ihre Ursache und Heilung

Der Prozess, 9. November 1948	259
26 Scherbenhaufen	264
27 Die Befreier	267
28 Die Umerzieher werden umerzogen	271
29 Der widerwillige Phoenix	277
30 Die Gnade der späten Geburt	282
31 Ringen um Frieden	285
32 »Sind wir wie die Russen?«	290
33 Marx' Gruß an Michel	292
34 Das unkalkulierbare Risiko	298
Danksagung	304
Anmerkungen	306
Nachwort von Richard J. Evans	313